

		Datum	öffentlich	TOP	Ergebnis	Bemerkung
x	Finanz- ausschuss	18.05.2010	ja	5		

Berichtersteller: Herr Werner

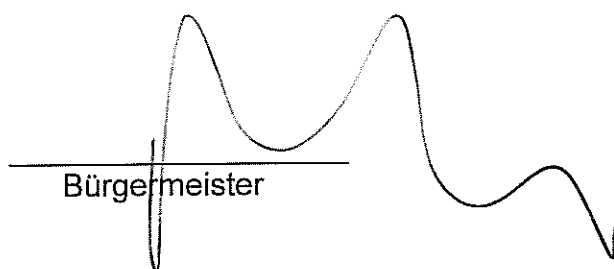
Amt/Aktenzeichen: 20 20 11

Richtlinien zum Kommunalen Bedarfsfonds

hier: Steuerhebesätze als Voraussetzung für die Antragsberechtigung

Zusammenfassung:

Die Mindesthöhen der Steuerhebesätze als Voraussetzung für die Antragstellung auf Fehlbetrags- und Sonderbedarfswweisungen ändern sich ab dem 01.01.2011.


Bürgermeister


Berichtersteller

Sachverhalt:

Nach dem Finanzausgleichsgesetz können vom Land (allerdings aus der Finanzausgleichsmasse, also kommunalen Mitteln!) Fehlbetrags- und Sonderbedarfswweisungen an Gemeinden gezahlt werden; nähere Regelungen dazu sind in Richtlinien gefasst.

Nachdem wir zum 01.01.2010 den Hebesatz für die Grundsteuer B auf 350 % erhöht haben, um uns die Antragsberechtigung für Fehlbetragszuweisungen zu erhalten, sind per 01.04.2010 die Richtlinien erneut geändert worden.

Ab 01.01.2011 beträgt der Mindest-Hebesatz für die Grundsteuer A 350 % und für die Grundsteuer B 370 %. Per 01.01.2013 sind weitere Erhöhungen vorgesehen und zwar: Grundsteuer A auf 360 %
Grundsteuer B auf 380 % und
Gewerbsteuer auf 360 %.

Nach dem Finanzplan werden die Verwaltungshaushalte der Jahre 2011 bis 2013 nicht auszugleichen sein, so dass Fehlbetragszuweisungen beantragt werden müssten. Dazu wären dann die Steuerhebesätze entsprechend festzusetzen.

Beigefügt sind zwei Übersichten, aus den sich zum Ersten die jeweils nötigen Mindesthöhen der Hebesätze und zum Zweiten die Auswirkungen auf unseren Haushalt (bei ansonsten gleich bleibenden Umständen) und den Steuerzahler (beispielhaft) ergeben.

Mitgezeichnet haben:

Entfällt

Richtlinien zum Kommunalen Bedarfsfonds

hier: Mindest-Steuerhebesätze		Ziff. 2.2		Ziff. 3.3	
Fehlbetragszuweisungen		Sonderbedarfszuweisungen		Ziff. 3.3	
Grundst. A	Grundst. B	Grundst. A	Grundst. B	Grundst. A	Gewerbest.
19. Apr 04	310	280	280	280	320
01. Jan 06	330	300	300	300	330
01. Jan 08	330	300	330	330	330
08. Mai 08	330	300	330	330	330
26. Mrz 09	330	300	330	330	330
01. Apr 10	330	300	330	330	330
01. Jan 11	350	320	350	350	380
01. Jan 13	360	330	360	360	340

Auswirkungen der Hebesatzänderungen									
	Status Quo (2009)		ab 01.01.2010		ab 01.01.2011		ab 01.01.2013		
	Hebesatz %	Einnahme	Hebesatz %	Einnahme	Hebesatz %	Einnahme	Hebesatz %	Einnahme	
Grundsteuer A	330	11.200,00 €	330	10.725,00 €	350	11.375,00 €	360	11.700,00 €	
Grundsteuer B	330	1.670.700,00 €	350	1.778.443,41 €	370	1.880.068,75 €	380	1.930.881,42 €	
Gewerbesteuer	350	2.577.800,00 €	350	2.761.000,00 €	350	2.761.000,00 €	360	2.839.885,71 €	
				AO-Soll per 22.04.2010					
Beispiele für die Mehrbelastung von Grundstückseigentümern									
Einfamilienhaus									
z.B. Walcourtweg	330%	229,45 €	350%	243,36 €	370%	257,26 €	380%	264,22 €	
oder									
Ziethener Straße	330%	105,27 €	350%	111,65 €	370%	118,03 €	380%	121,22 €	
Mietwohngrundstück									
z. B. Matth.-Claudius-Str.	330%	965,55 €	350%	1.024,07 €	370%	1.082,59 €	380%	1.111,85 €	

Berichtsvorlage

Stadt Ratzeburg 2008 – 2013

Datum: 04.05.10

		Datum	öffentlich	TOP	Ergebnis	Bemerkung
x	Finanz- ausschuss	18.05.2010	ja	7 a		

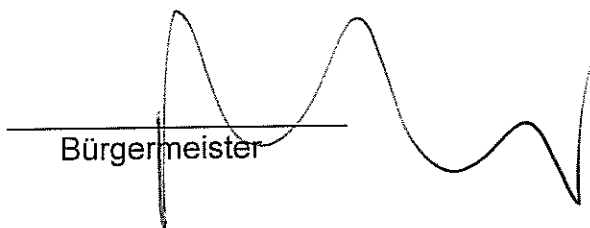
Berichterstatter: Herr Werner

Amt/Aktenzeichen: 20 13 00

Ausführung des Haushaltsplans 2010

Zusammenfassung:

Die Ausführung des Haushaltes 2010 verläuft plangemäß.


Bürgermeister


Berichterstatter

Sachverhalt:

Antragsgemäß wird über die Ausführung des Haushaltsplanes 2010 berichtet.
Bis zum Tage der Berichterstellung am 03.05.2010 ergeben sich keine bedeutsamen Abweichungen von der veranschlagten Planung.
Die wesentlichen Haushaltsstellen sind in der Anlage kurz dargestellt.

Mitgezeichnet hat:

20
frei-

Anlage zu TOP 7 a für den FA am 18.05.2010						
HH-Stelle	Bezeichnung	Ansatz €	AO-Soll €	Abweichung €	Bemerkungen	
a) Einnahmen						
900.0010	Grundsteuer B	1.770.000	1.773.414	3.414	Jahressollstellung	
900.0030	Gewerbesteuer	2.750.000	2.784.317	34.317	dito	
900.0100	Gemeindeanteil EkSt.	3.315.300	785.684	-2.529.616	bisher ein Quartal	
900.0120	Gemeindeanteil Umsatzst.	398.200	95.840	-302.360	dito	
900.0410	Schlüsselzuweisungen	2.135.200	696.612	-1.438.588	Januar - April	
900.0611	Zentralitätsmittel	817.000	272.580	-544.420	dito	
900.0910	Familienleistungsausgleich	388.100	129.376	-258.724	dito	
		11.573.800	6.537.823	-5.035.977		
b) Ausgaben						
SN 01	Personalkosten	4.103.000	1.096.525	-3.006.475	Beamte für 5, Beschäftigte für 4 Monate enthalten	
SN 02	Bewirtschaftungskosten	450.000	176.093	-273.907	teilweise Jahressollstellungen	
SN 03	Bauunterhaltung	266.000	80.252	-185.748		
900.8320	Kreisumlage	3.772.000	3.755.449	-16.551	Jahressollstellung	
900.8100	Gewerbesteuerumlage	353.300	26.224	-327.076	Erstattung für 2009 = 166 T€, 1. Quartal 2010 = 193 T€	
630.5115	Straßenunterhaltung	60.000	17.070	-42.930	Kosten für Winterdienst nicht enthalten, werden aus separater	
		9.004.300	5.151.613	-3.852.687	HH-Stelle bezahlt, die für 2010 keinen Mehrbedarf aufweist.	

Beschlussvorlage

Stadt Ratzeburg 2008 – 2013

Datum: 15.04.2010

		Datum	öffentlich	TOP	Ergebnis	Bemerkung
<input checked="" type="checkbox"/>	Finanzausschuss	18.05.2010	Ja	8		
<input type="checkbox"/>	Hauptausschuss	14.06.2010	nein			
<input type="checkbox"/>	Stadtvertretung	28.06.2010	ja			

Berichterstatter: Herr Werner

Fachbereich/Aktenzeichen: 2 / 20 12 01-2010

1. Nachtrags-Haushaltsplan des Schulverbandes Ratzeburg für das Haushaltsjahr 2010; hier: möglicher Weisungsbeschluss

Zielsetzung: Abstimmung der zu übernehmenden Umlagebelastungen aus einem Nachtragshaushalt des Schulverbandes.

Beschlussvorschlag:

Der Finanzausschuss empfiehlt,

(der Hauptausschuss nimmt Kenntnis und)

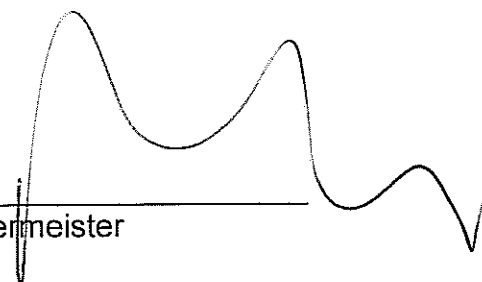
(die Stadtvertretung beschließt),

den Erhöhungen der Schulverbandsumlagen gemäß Nachtragshaushaltsplan des Schulverbandes

a) zuzustimmen oder

b) nicht zuzustimmen oder

c) nur bis zur Höhe von € zuzustimmen. Die Vertreter der Stadt Ratzeburg werden angewiesen, in der Schulverbandsversammlung gemäß Beschluss der Stadtvertretung abzustimmen.


Bürgermeister


Berichterstatter

Sachverhaltsdarstellung:

Der Hauptausschuss des Schulverbandes hat am 12.05.2010 über einen Entwurf des 1. Nachtragshaushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2010 beraten; das Ergebnis muss mündlich berichtet werden.

Bevor dieser Entwurf in die Schulverbandsversammlung gegeben wird, wird er den Mitgliedsgemeinden zur Verfügung gestellt, damit diese die finanziellen Auswirkungen auf die Haushalte prüfen und bewerten können.

Für die Stadt Ratzeburg erhöhen sich die Schulverbandsumlagen

a) im Verwaltungshaushalt um 28.559,31 € und

b) im Vermögenshaushalt um 136.219,46 €;

diese zusätzliche Belastung ist im Haushalt der Stadt nicht darstellbar, so dass eine Verringerung bzw. eine gänzliche Ablehnung der Erhöhung dringend geboten ist.

Anlagen:

Zur Information sind dieser Vorlage beigefügt:

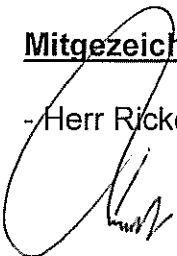
- Verwaltungs – und Vermögenshaushalt, (in Listform) und
- die Umlageberechnungen.

Finanzielle Auswirkungen:

(siehe Sachverhalt)

Mitgezeichnet hat:

- Herr Rickert



I. Nachtragshaushalt 2010 Schulverband Ratzeburg

Stand: 27.04.2010

Haush.-Stelle	Bezeichnung	Einnahmen	Ausgaben
Verwaltungs- haushalt	bisher	2.656.100	2.656.100
	Saldo		0
200.1623	Schulverbandsumlage	39.300	
200.5630	Schulverwaltung, Bekanntmachungskosten		500
200.6611	Schulverwaltung, workshop		200
200.6753	Schulverwaltung, Verwaltungskosten an Stadt		1.100
211.5200	Grundschule, Ergänzung Inventar		200
211.5500	Grundschule, Fahrzeugunterhaltung		800
211.6611	Grundschule, vermischte Ausgaben		300
2153.5200	Riemannhalle, Ergänzung Inventar		800
270.5302	Förderschule, Miete Büromaschinen		800
270.5500	Förderschule, Fahrzeugunterhaltung		400
270.5501	Förderschule, Geschäftsausgaben		-800
270.6611	Förderschule, vermischte Ausgaben		300
2812.5000	Gemeinschaftsschule Bauunterhaltung		10.000
2812.5200	Gemeinschaftsschule Ergänzung Inventar		300
2812.5500	Gemeinschaftsschule, Fahrzeugunterhaltung		300
2812.6611	Gemeinschaftsschule, vermischte Ausgaben		300
2813.1121	OGS-Elternbeiträge	-21.900	
2813.1122	OGS-Essensbeiträge	-4.400	
2813.1723	OGS, Zuschuss Kreis	4.700	
2813.1724	OGS, Essens-Zuschuss Kreis	1.900	
2813.5200	OGS, Ergänzung Inventar		400
2813.5711	OGS, Schulbücherei		300
2813.6024	OGS, Verpflegungskosten		-4.400
2813.4xxx	OGS, zusätzliche Personalkosten		7.800
	Summe Änderungen	19.600	19.600
	neues Ergebnis	2.675.700	2.675.700
	Saldo		0
Vermögens- haushalt	bisher	614.300	614.300
	Saldo		0
200.3427	Schulverbandsumlage (oder Kredit?)	189.700	
211.neu.9400	Grundschulen, Technische Amok-Prävention		30.000
211.neu.9400	Grundschulen, Erneuerung Zaunanlage		10.000
211.neu.9400	Grundschulen, Photovoltaikanlage		85.000
2153.neu.9400	Riemannhalle, Schutzbelag Hallenboden		20.000
2153.9350	Riemannhalle, Absturzsicherung		1.500
2812.9351	Gemeinschaftsschule, Anschluss Bildungsnetz		3.000
2812.9355	Gemeinschaftsschule, Gardinen im Neubau		6.500
2812.001.9400	Gemeinschaftsschule, Neubau		100
2812.neu.9400	Gemeinschaftsschule, Technische Amok-Präv.		30.000
2813.9350	OGS, Möbelbeschaffung		3.700
910.37xx	Kreditaufnahme für Gemeinschaftsschule	100	
	Summe Änderungen	189.800	189.800
	neues Ergebnis	804.100	804.100
	Saldo		0

Umlagezusammenstellung 2010

lfd. Nr.	Gemeinde	Verw.-haushalt		Vermö.- Haushalt	Summe 1. NT 2010	Ursprungs- Haushalt 2010	Gesamt- summe 2010
		Schullast	Schulbaulast				
		€	€	€	€	€	€
1	Albsfelde	157,20 €	0,00 €	692,77 €	849,97 €	7.774,19 €	8.624,16 €
2	Bäk	1.965,00 €	0,00 €	9.006,01 €	10.971,01 €	97.591,41 €	108.562,42 €
3	Buchholz	243,66 €	0,00 €	1.736,67 €	1.980,33 €	12.842,44 €	14.822,77 €
4	Einhaus	601,29 €	0,00 €	3.312,01 €	3.913,30 €	30.527,86 €	34.441,16 €
5	Fredeburg	133,62 €	0,00 €	531,44 €	665,06 €	6.539,42 €	7.204,48 €
6	Giesensdorf	145,41 €	0,00 €	768,69 €	914,10 €	7.344,00 €	8.258,10 €
7	Gr. Disnack	133,62 €	0,00 €	740,22 €	873,84 €	6.789,01 €	7.662,85 €
8	Gr. Sarau	455,88 €	0,00 €	1.992,90 €	2.448,78 €	22.525,85 €	24.974,63 €
9	Harmsdorf	636,66 €	0,00 €	2.818,53 €	3.455,19 €	31.500,77 €	34.955,96 €
10	Kitfritz	400,86 €	0,00 €	2.163,72 €	2.564,58 €	20.298,96 €	22.863,54 €
11	Kulpin	235,80 €	0,00 €	1.670,24 €	1.906,04 €	12.415,72 €	14.321,76 €
12	Mechow	334,05 €	0,00 €	1.271,66 €	1.605,71 €	16.280,49 €	17.886,20 €
13	Mustin	1.249,74 €	0,00 €	6.434,22 €	7.683,96 €	62.912,61 €	70.596,57 €
14	Pogeez	546,27 €	0,00 €	3.444,87 €	3.991,14 €	28.255,59 €	32.246,73 €
15	Ratzeburg	28.559,31 €	0,00 €	136.219,46 €	164.778,77 €	1.424.760,62 €	1.589.539,39 €
16	Römnitz	110,04 €	0,00 €	578,89 €	688,93 €	5.554,25 €	6.243,18 €
17	Schmilau	1.037,52 €	0,00 €	6.045,13 €	7.082,65 €	53.070,37 €	60.153,02 €
18	Ziethen	2.354,07 €	0,00 €	10.372,57 €	12.726,64 €	116.416,44 €	129.143,08 €
	Gesamt	39.300,00 €	0,00 €	189.800,00 €	229.100,00 €	1.963.400,00 €	2.192.500,00 €

Beschlussvorlage

Stadt Ratzeburg 2008 – 2013

Datum: 05.05.10

		Datum	öffentlich	TOP	Ergebnis	Bemerkung
<input checked="" type="checkbox"/>	Finanz-ausschuss	20.04.10	Ja	7		
<input type="checkbox"/>	Finanz-ausschuss	18.05.2010	Ja	9		
<input type="checkbox"/>						

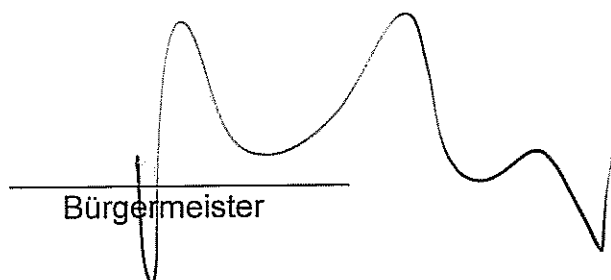
Berichterstatter: Herr Werner

Amt/Aktenzeichen: 20 13 04

Prüfung der Jahresrechnung der Stadt Ratzeburg für das Haushaltsjahr 2009

Zielsetzung: Da die Stadt Ratzeburg kein Rechnungsprüfungsamt unterhält, ist es Aufgabe des Finanzausschusses, die Jahresrechnung zu prüfen und der Stadtvertretung zur Feststellung zuzuleiten.

Beschlussvorschlag: *Der Finanzausschuss fasst seine Prüfungsbemerkungen in dem Prüfungsbericht zusammen und bittet den Bürgermeister, die Jahresrechnung 2009 mitsamt Prüfungsbericht der Stadtvertretung vorzulegen.*


Bürgermeister


Berichterstatter

Sachverhaltsdarstellung:

Siehe Vorlage zum 20.04.2010; die Prüfung wird in dieser Sitzung fortgesetzt.

Bitte die o. g. Vorlage wieder verwenden.

Finanzielle Auswirkungen:

Mitgezeichnet hat:

Beschlussvorlage

Stadt Ratzeburg 2008 – 2013

Datum: 05.05.10

		Datum	öffentlich	TOP	Ergebnis	Bemerkung
<input checked="" type="checkbox"/>	Finanzausschuss	18.05.2010	Ja	11		
<input type="checkbox"/>						
<input type="checkbox"/>						

Berichterstatter: Frau Radszuweit

Amt/Aktenzeichen: 3-328-09

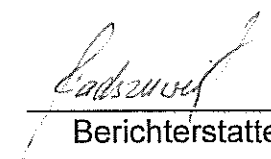
Freiwillige Feuerwehr Ratzeburg

hier: Ersatzbeschaffung Sprungpolster

Zielsetzung: Sicherstellung der Einsatzfähigkeit der Freiwilligen Feuerwehr

Beschlussvorschlag: *Der Finanzausschuss beschließt die Ersatzbeschaffung des Sprungpolsters. Haushaltsmittel in Höhe von 8.000,- € werden im 1. Nachtrag 2010 bereitgestellt.*

Bürgermeister



Berichterstatter

Sachverhaltsdarstellung:

Zur erforderlichen Ausstattung der Feuerwehr gehört das Vorhalten eines Sprungpolsters. Das Polster wird als Sprungrettungsgerät zur Menschenrettung aus brennenden Gebäuden oder zur Sicherung absturzgefährdeter Personen eingesetzt. Die Lebensdauer eines Sprungpolsters ist gem. DIN 14151, Teil 3 aus Gründen der Produktsicherheit und –haftung auf 12 Jahre begrenzt. Das vorhandene Polster wurde 11/1996 hergestellt. Bei der Vorbereitung der jährlich vorzunehmenden Überprüfung wurde festgestellt, dass ein Riss von ca. 15 cm am Einsatzgerät vorhanden ist. Eine Reparatur darf nur von der Herstellerfirma ausgeführt werden (Haftung). Da das Sprungpolster zum Ende des Jahres wegen Zeitablaufs ausgesondert werden muss, sollte die Ersatzbeschaffung, die für das Jahr 2011 vorgesehen war, aus wirtschaftlichen Gründen vorgezogen werden.

Finanzielle Auswirkungen:

Beschaffungskosten ca. 8.000,-- €
Haushaltsmittel müssen im 1. Nachtrag 2010 eingestellt werden

Mitgezeichnet haben:

FB 2 Herr Werner



Fehlende Vorlagen

werden nachgereicht!!!